

**Jahresbericht des
Landesjugendwerkes
AWO M-V e. V.**

2023



Inhalt

- 1. Verbandsbericht**
 - 1.1. Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-)Jugendverband**
 - 1.1.1. Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexionen zum Vertragsjahr**
 - 1.1.2. Mitgliederbefragungen und Ergebnisse der Bedarfsplanung**
 - 1.1.3. Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss**
 - 1.2. Gremienarbeit entsprechend Satzung**
 - 1.2.1. Vorstandsarbeit**
 - 1.2.2. Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder**
 - 1.2.3. Mitgliederversammlungen**
 - 1.2.4. Gremienarbeit außerhalb des Landesjugendverbandes**
 - 1.3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des Landesjugendverbandes**
 - 1.3.1. Eigenmittel**
 - 1.3.2. Drittmittel**
 - 1.3.3. Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen**
 - 1.4. MitarbeiterInnen des Landesjugendverbandes**
 - 1.4.1. Festangestellte Arbeitnehmer – Umfang der Arbeitszeit**
 - 1.4.2. Honorarkräfte**
 - 1.4.3. Ehrenamtlich Tätige**
 - 1.4.4. Fortbildungen**
 - 1.5. Angebote des Landesjugendverbandes**
 - 1.5.1. Ziele, Ergebnisse, Reflexionen**
 - 1.5.2. Veranstaltungstage**
 - 1.6. Öffentlichkeitsarbeit**
 - 1.7. Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle**

1. Verbandsbericht

1.1. Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-)Jugendverband

1.1.1. Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr

Im Rahmen unserer Verbandsarbeit haben wir uns im Jahr 2023 zum Ziel gesetzt, unsere Funktion als Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen zu stärken und die Kommunikation mit unseren Mitgliedern zu verbessern. Durch verschiedene Formate z. B. Sammlung von Wünschen der Kinder und Jugendlichen in Rostock und Schwerin und einer anschließenden Übergabe an die neu gewählten Bürgermeister*innen, ist es gelungen das Bewusstsein für die Bedürfnisse der jungen Generation zu schärfen und ihre Stimme zu vertreten.

Darüber hinaus haben wir unsere Kommunikation mit den Mitgliedern verbessert, indem wir neue Formate eingeführt haben, wie zum Beispiel die Entwicklung einer Verbandsapp. Diese Maßnahmen sollen es uns ermöglichen, direktes Feedback von unseren Mitgliedern zu erhalten, sie aktiver in unsere Entscheidungsprozesse einzubeziehen und um unseren Mitgliedern einen einfachen Zugang zu aktuellen Informationen zu ermöglichen. Veranstaltungen

Des Weiteren haben wir erfolgreich Jugendclubs im Land vernetzt und beraten, insbesondere hinsichtlich Fördermöglichkeiten und Projektmanagement. Durch die Organisation von Workshops, Schulungen und der Bereitstellung von individueller Beratung konnten wir die Jugendclubs dabei unterstützen, ihre Arbeit effektiver zu gestalten und ihre Ziele zu erreichen.

Schließlich haben wir unseren Verband bei eigenen Veranstaltungen stärker präsentiert, um unsere Arbeit einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und das Bewusstsein für unsere Ziele zu schärfen. Durch die Organisation von interaktiven Workshops und anderen Aktivitäten konnten wir allen Interessierten einen Einblick in unsere Arbeit geben und sie zur Beteiligung motivieren.

Des Weiteren haben wir neue Angebote und Projekte entwickelt, die sich stärker an unseren Verbandszielen ausrichten und zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen. Diese Maßnahmen umfassen unter anderem Angebote zur Steigerung der Mobilität von Kindern und Jugendlichen, zur Förderung ihrer Fähigkeiten und Talente sowie zur Vermittlung von sinnvoller Freizeitgestaltung.

1.1.2. Mitgliederbefragung und Ergebnisse der Bedarfsplanung

Die Planung und Entwicklung der Angebote und Maßnahmen des Landesjugendwerkes AWO M-V e. V. wurde durch eine partizipative Vorgehensweise geprägt, bei der eine Vielzahl von Akteuren aktiv einbezogen wurde. Dieser Prozess begann mit zahlreichen Gesprächen und Konsultationen mit unseren Kooperationspartner*innen sowie den potenziellen Teilnehmenden.

Um einen direkten Einblick in die Bedürfnisse und Anliegen unserer Zielgruppen zu erhalten und sicherzustellen, dass unsere Angebote ihren Bedürfnissen entsprechen, haben wir regelmäßig kooperierende Einrichtungen besucht. Durch den persönlichen Austausch und die

direkte Interaktion mit den Mitarbeitenden vor Ort konnten wir wertvolle Einblicke gewinnen und ihre Perspektiven in die Planung unserer Maßnahmen einbeziehen.

Darüber hinaus wurden auch die potenziellen Teilnehmenden unserer Angebote aktiv in die Entwicklung neuer Maßnahmen eingebunden. Durch Befragungen, Fokusgruppen und Workshops haben wir ihr Feedback und ihre Ideen gesammelt und in die Planung integriert. Dieser partizipative Ansatz ermöglichte es uns, bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte Angebote zu entwickeln, die auf den tatsächlichen Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen basieren.

Die partizipative Planung und Entwicklung unserer Angebote hat zu einer Vielzahl von positiven Ergebnissen geführt. Durch den engen Austausch mit unseren Kooperationspartner*innen und den Teilnehmenden konnten wir sicherstellen, dass unsere Maßnahmen sowohl relevant als auch wirkungsvoll sind. Darüber hinaus hat die aktive Einbindung der Zielgruppen zu einer höheren Akzeptanz und Identifikation mit unseren Angeboten geführt und somit zu einer nachhaltigen Wirkung beigetragen.

Die partizipative Planung und Entwicklung unserer Angebote und Maßnahmen wird auch zukünftig eine zentrale Rolle in unserer Arbeit spielen, um sicherzustellen, dass wir die Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen bestmöglich berücksichtigen und ihre Partizipation und Mitbestimmung fördern.

1.1.3. Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss

Im Jahr 2023 lag ein besonderer Fokus darauf, die Transparenz unserer Arbeit zu gewährleisten und die Verbreitung unserer Angebote und Maßnahmen zu verbessern. Hierbei wurden verschiedene Kommunikationskanäle genutzt, um eine breite Zielgruppe zu erreichen und einen umfassenden Informationsaustausch zu ermöglichen.

Die Transparenz unserer Arbeit wurde vor allem durch unsere etablierte Facebookseite, unsere Homepage (www.jugendwerk-mv.de) und unseren Instagramkanal sichergestellt. Durch regelmäßige Updates, Veranstaltungshinweise und Berichte konnten wir unsere Aktivitäten besser zugänglich machen. Zusätzlich wurden einzelne Veranstaltungen durch gezielte Ausschreibungen beworben, um die Aufmerksamkeit potenzieller Teilnehmenden zu gewinnen.

Unsere Mitglieder hatten jederzeit die Gelegenheit, an unseren Vorstandssitzungen beratend teilzunehmen, was zu einem offenen und transparenten Entscheidungsprozess beitrug. Darüber hinaus wurde der Informations- und Kommunikationsfluss durch unsere Teilnahme an den entsprechenden Gremiensitzungen unserer Partner, wie dem Landesverband AWO, sichergestellt. Dies ermöglichte uns, in einen regelmäßigen Austausch mit anderen Organisationen und Akteuren einzutreten und Synergien zu nutzen.

Entwicklung einer verbandsinternen App:

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2023 war die Entwicklung einer verbandsinternen App. Diese App dient als zentrales Kommunikations- und Informationsinstrument für unsere Mitglieder und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf wichtige Dokumente, Termine und Neuigkeiten. Durch die Bereitstellung dieser digitalen Plattform konnten wir den

Informationsfluss innerhalb des Verbandes weiter optimieren und die Zusammenarbeit erleichtern.

Die Nutzung verschiedener Kommunikationskanäle sowie die Einführung neuer digitaler Instrumente haben dazu beigetragen, die Transparenz unserer Arbeit zu erhöhen und die Verbreitung unserer Angebote und Maßnahmen zu verbessern. Diese Maßnahmen werden auch in Zukunft einen zentralen Stellenwert in unserer Arbeit einnehmen, um eine offene und partizipative Organisationskultur zu fördern und die Bedürfnisse unserer Mitglieder bestmöglich zu erfüllen.

Die Transparenz unserer Arbeit sowie die Verbreitung unserer Angebote und Maßnahmen wurden 2023 vor allem durch unsere Facebookseite und durch unsere Homepage (www.jugendwerk-mv.de) sowie durch einzelne Ausschreibungen der Veranstaltungen gewährleistet. Zusätzlich gibt es nun einen neuen Instagramkanal, um auch die jüngere Zieleguppe unseres Verbandes gut zu erreichen.

Außerdem haben unsere Mitglieder jederzeit Gelegenheit, an unseren Vorstandssitzungen beratend teilzunehmen. Weiterhin wurde der Informations- und Kommunikationsfluss durch unsere Teilnahme an den entsprechenden Gremiensitzungen unserer Partner (Landesverband AWO etc.) gewährleistet. Eine verbandsinterne App wurde im Jahr 2023 entwickelt.

1.2. Gremienarbeit entsprechend Satzung

1.2.1. Vorstandsarbeit

Im Berichtsjahr 2023 fanden insgesamt vier Vorstandssitzungen statt, in denen Entscheidungen getroffen und aktuelle Entwicklungen diskutiert wurden.

Als beratendes Mitglied nahm die Koordinatorin des Landesjugendwerkes AWO M-V e.V. an den Vorstandssitzungen teil. Ein zentraler Bestandteil jeder Sitzung war der Bericht der Koordinatorin über die aktuellen Entwicklungen und die Situation im Landesjugendwerk AWO M-V e. V. Dieser Bericht bildete die Grundlage für die Diskussionen und Entscheidungen des Vorstandes. Im Anschluss an den Bericht der Koordinatorin wurden aktuelle Themen zu jugendpolitischen Entwicklungen im Land und innerhalb der AWO erörtert. Die Vorstandsmitglieder wurden umfassend informiert und es wurden entsprechende Arbeitsaufträge an die Koordinatorin erteilt. Dies diente dazu, sicherzustellen, dass die laufenden Projekte und Aktivitäten effektiv koordiniert und umgesetzt werden.

Die Vorstandssitzungen waren geprägt von einer konstruktiven Zusammenarbeit und einem regen Austausch über wichtige Themen und Entwicklungen im Verband sowie in der Jugendpolitik des Landes. Die getroffenen Entscheidungen trugen dazu bei, die Ziele und Interessen des Verbandes erfolgreich zu vertreten und umzusetzen.

1.2.2. Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder

Als Dachorganisation im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit übernimmt das Landesjugendwerk der AWO Mecklenburg-Vorpommern eine zentrale koordinierende und vernetzende Funktion für die lokalen Gliederungen der AWO im Land. Gemäß unserem Selbstverständnis konzentrieren wir uns darauf, umfangreiche Serviceleistungen für seine Untergliederungen und Mitglieder bereitzustellen.

Zu diesen Serviceleistungen gehören insbesondere:

Beratung in pädagogischen und organisatorischen Fragen: Das Landesjugendwerk bietet seinen Mitgliedern umfassende Beratung und Unterstützung bei der inhaltlichen Gestaltung ihrer Angebote und Projekte sowie bei organisatorischen Fragen. Durch Fachexpertise und Erfahrung werden Lösungen entwickelt, die den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechen. So zum Beispiel haben wir ein KidsClubMagazin entwickelt, welches zwei Mal im Jahr erscheint. Durch dieses „betreuen“ wir unsere jüngsten Mitglieder verbandlich und pädagogisch.

Unterstützung bei der Finanzierung: Eine weitere wichtige Serviceleistung besteht in der Beratung zur Finanzierung von Angeboten und Projekten. Das Landesjugendwerk unterstützt seine Mitglieder und Strukturen dabei, geeignete Fördermöglichkeiten zu finden und Anträge zu stellen, um die Umsetzung ihrer Vorhaben zu ermöglichen.

Aus- und Fortbildung: Das Landesjugendwerk bietet regelmäßige Aus- und Fortbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit an. Diese Schulungen dienen der fachlichen Weiterentwicklung und Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Stärkung der Qualität der Arbeit vor Ort.

Organisations- und Qualitätsentwicklung: Durch gezielte Maßnahmen zur Organisations- und Qualitätsentwicklung unterstützt das Landesjugendwerk seine Strukturen dabei, ihre Strukturen und Prozesse zu optimieren und eine hohe Qualität ihrer Angebote sicherzustellen.

Bereitstellung und Weitergabe von Informationen: Das Landesjugendwerk stellt seinen Mitgliedern und Strukturen relevante Informationen und Materialien zur Verfügung, um sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Dies geschieht über verschiedene Kanäle, wobei insbesondere soziale Netzwerke und persönliche Kontakte genutzt werden, um einen regelmäßigen Austausch zu ermöglichen.

Fortführung der Besuche in den Jugendclubs und verstärktes Engagement vor Ort: Wir sind regelmäßig vor Ort und sind in Kontakt mit den jungen Menschen. Diese Besuche werden zunehmend genutzt, um individuelle Fragen, Anregungen und Beratungen zu ermöglichen, was zu einer verstärkten Bindung zwischen dem Landesjugendwerk und seinen Mitgliedern führt.

Darüber hinaus konnte das Landesjugendwerk sein Vorhaben umsetzen, verstärkt vor Ort zu wirken, indem viele der angebotenen Projekte und Aktivitäten direkt in den Gemeinden durchgeführt wurden. Diese lokale Präsenz ermöglicht es dem Landesjugendwerk, noch gezielter auf die Bedürfnisse und Herausforderungen der jungen Menschen einzugehen und wirkungsvolle Unterstützung zu leisten.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Stärkung dieser Serviceleistungen sowie das Engagement vor Ort werden auch zukünftig eine zentrale Rolle im Selbstverständnis und in der Arbeit des Landesjugendwerkes AWO M-V e. V. spielen, um die Lebenssituationen junger Menschen nachhaltig zu verbessern und ihre Potenziale zu fördern.

1.2.3. Mitgliederversammlung

Im Jahr 2023 führten wir eine Mitgliederversammlung durch, um wichtige Entscheidungen zu treffen und die Mitglieder über die Entwicklung des Landesjugendwerks AWO M-V e.V. zu informieren. Die Versammlung bot eine Plattform für den Austausch von Ideen, Anregungen sowie für die demokratische Mitbestimmung innerhalb des Verbands.

Während der Mitgliederversammlung wurden verschiedene Themen diskutiert, darunter finanzielle Angelegenheiten, Projekte und Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie geplante Vorhaben für die Zukunft.

Leider war die Beteiligung unserer Mitglieder nicht so hoch war, wie wir es uns gewünscht hätten. Dies nahmen wir als Anlass, um für die nächste Versammlung gezielt Maßnahmen zu ergreifen, um eine größere Teilnahme und aktive Beteiligung sicherzustellen.

1.2.4. Gremienarbeit außerhalb des Landesjugendverbandes

Das Landesjugendwerk AWO M-V e.V. nimmt eine aktive Rolle in der Vertretung der Interessen seiner Mitglieder auf politischer Ebene sowie innerhalb der Arbeiterwohlfahrt in MV (AWO) ein.

Im Landesjugendring:

Als Mitglied im Landesjugendring vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder und Gliederungen auf politischer Ebene. Durch unsere Präsenz in verschiedenen Gremien beteiligen wir uns aktiv an der Umsetzung jugendpolitischer Maßnahmen und setzen uns für die Belange junger Menschen ein.

Innerhalb der AWO M-V:

Als Jugendverband der AWO Mecklenburg-Vorpommern werden wir finanziell und ideell unterstützt und nehmen aktiv an den wichtigen Gremien der AWO in M-V teil. Unsere Vertreter*innen sind im Vorstand und auf verschiedenen Ausschüssen präsent, wo sie die Interessen des Jugendwerks und seiner Mitglieder vertreten.

Auf Bundesebene:

Das Landesjugendwerk ist auch auf Bundesebene aktiv und nimmt an verschiedenen Online-Konferenzen zu unterschiedlichen Themen teil. Hierbei geht es unter anderem um die Verbandsentwicklung und die Zusammenarbeit zwischen dem Bundesjugendwerk und den Gliederungen vor Ort. Durch unsere Beteiligung auf Bundesebene tragen wir dazu bei, die Interessen der jungen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern auf nationaler Ebene zu vertreten und die Zusammenarbeit innerhalb der Jugendwerke auf Bundesebene zu stärken.

1.3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des Landesjugendverbandes

1.3.1. Eigenmittel

Finanzierung der Arbeit:

Die umfangreiche Arbeit des Landesjugendwerkes der AWO M-V e.V. wird zu einem großen Teil durch Mittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern finanziert. Diese finanziellen Mittel sind von entscheidender Bedeutung, um die vielfältigen Projekte, Angebote und Maßnahmen des Jugendwerks umsetzen zu können.

Eigenmittel vom Landesverband der AWO M-V e.V.:

Um die erforderlichen Eigenmittel aufzubringen, erhält das Landesjugendwerk Unterstützung vom Landesverband der Arbeiterwohlfahrt Mecklenburg-Vorpommern e.V. Diese Unterstützung ist ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der Arbeit des Jugendwerks und ermöglicht es, zusätzliche Ressourcen für die Umsetzung von Projekten und Aktivitäten bereitzustellen.

Die langfristige Sicherstellung der finanziellen Mittel ist entscheidend für die Kontinuität und Wirksamkeit der Arbeit des Landesjugendwerks. Daher arbeiten wir kontinuierlich daran, die bestehenden Finanzierungsquellen zu sichern und neue Möglichkeiten der Mittelakquise zu erschließen, um auch zukünftig einen Beitrag zur positiven Entwicklung junger Menschen in Mecklenburg-Vorpommern leisten zu können.

1.3.2. Drittmittel

Drittmittel und externe Förderungen:

Im Jahr 2023 war das Landesjugendwerk AWO M-V e.V. erfolgreich darin, zusätzliche Drittmittel und externe Förderungen einzuwerben, die es ermöglichten, die Vielfalt seiner Projekte und Maßnahmen weiter auszubauen und einen größeren Wirkungskreis zu erreichen.

Medienprojekt "Boombox" und Förderung durch die Aktion Mensch:

Unser Medienprojekt "Boombox" wurde erfolgreich von der Aktion Mensch gefördert und konnte direkt an das Vorgängerprojekt "Mein Handy mein Leben und der ganze Rest" anschließen. Diese Unterstützung ermöglichte es uns, innovative Medienprojekte für junge Menschen durchzuführen und sie in ihrer Medienkompetenz zu stärken.

Förderung durch das Programm "Kultur macht stark":

Wir erhielten Projektmittel für mehrere Projekte über das Förderprogramm "Kultur macht stark", was es uns ermöglichte, kulturelle Aktivitäten und kreative Projekte für junge Menschen anzubieten und ihre kulturelle Teilhabe zu fördern.

Coronaaufholpaket und zusätzliche Maßnahmen:

Durch Fördermittel des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGuS) im Rahmen des Coronaaufholpakets konnten wir zusätzliche Mittel und zusätzliche Maßnahmen durchführen. Dadurch konnten wir mehr junge Menschen erreichen und ihre Teilhabe an unseren Angeboten sicherstellen.

Projekt zur Implementierung von MINT-Themen in die Jugendarbeit:

Im Oktober 2022 startete ein weiteres Projekt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Als Teil eines Verbundes ist es unser Ziel, MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) in die außerschulische Jugendarbeit zu integrieren und entsprechende Cluster aufzubauen. Diese Förderung ermöglicht es uns, junge Menschen für spannende Themen aus den Bereichen MINT zu begeistern und ihre Zukunftschancen zu stärken.

1.3.3. Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen

Auch im Jahr 2023 konnte das Landesjugendwerk AWO M-V e.V. mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam und effektiv wirtschaften. Durch ein preisbewusstes Management und eine effiziente Ressourcennutzung gelang es uns, die vorhandenen finanziellen Mittel optimal einzusetzen und eine Vielzahl von Angeboten und Maßnahmen umzusetzen.

Es war eine Herausforderung, die Preissteigerungen zu verkraften und trotzdem die Effektivität und Qualität unserer Angebote aufrechtzuerhalten. Dennoch haben wir durch eine sorgfältige Ressourcenplanung und eine flexible Budgetierung unser Bestes getan, um dieser Herausforderung zu begegnen und unsere Ziele zu erreichen.

1.4. MitarbeiterInnen des (Landes-)Jugendverbandes

1.4.1. Festangestellte Arbeitnehmer – Umfang der Arbeitszeit

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Landesjugendwerks AWO M-V e.V. bilden die Basis für einen erfolgreichen operativen Betrieb und bringen mit ihren spezifischen Kompetenzen vielfältige Fähigkeiten ein, um die pädagogischen, konzeptionellen, politischen, organisatorischen und kaufmännischen Aufgaben des Jugendwerks professionell zu erfüllen. Im Jahr 2023 arbeiteten im Büro in Rostock insgesamt vier hauptamtliche Mitarbeiter*innen.

1.4.2. Honorarkräfte

Unterstützung durch Honorarkräfte:

Die Arbeit im Landesjugendwerk AWO M-V e.V. wurde im Jahr 2023 neben den hauptamtlich angestellten Mitarbeiterinnen in hohem Maße durch Honorarkräfte unterstützt. Diese Honorarkräfte leisteten einen wertvollen Beitrag vor allem in unseren Projekten und Angeboten und trugen dazu bei, die Vielfalt und Qualität unserer Aktivitäten zu gewährleisten.

Einsatz in Projekten und Angeboten:

Die Honorarkräfte waren hauptsächlich in unseren Projekten und Angeboten tätig, wo sie mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung wichtige Aufgaben übernahmen. Ihre Unterstützung ermöglichte es uns, die Kapazitäten unserer Organisation zu erweitern und eine breitere Palette von Aktivitäten anzubieten, um die Bedürfnisse unserer Zielgruppen bestmöglich zu erfüllen.

Wertvolle Ergänzung zum hauptamtlichen Team:

Die Arbeit der Honorarkräfte stellte eine wertvolle Ergänzung zum hauptamtlichen Team dar und trug dazu bei, die Effektivität und Reichweite unserer Arbeit zu erhöhen. Ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich für die Ziele und Aufgaben des Landesjugendwerks einzusetzen, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Organisation und tragen maßgeblich zu unserem Erfolg bei.

1.4.3. Ehrenamtlich Tätige

Ehrenamtliches Engagement und Herausforderungen:

Die Arbeit im Landesjugendwerk AWO M-V e.V. wird zu einem großen Teil von ehrenamtlich Tätigen getragen, die durch ihr Engagement maßgeblich zum Erfolg unserer Projekte und Aktivitäten beitragen. Im Jahr 2023 waren diese Ehrenamtlichen hauptsächlich in unseren Projekten aktiv oder nahmen an Aktionen und Festen der Kreisverbände teil, wo sie eine wichtige Rolle spielten.

Für die nächsten Jahre besteht weiterhin eine große Herausforderung darin, die Lücke, die die Pandemie in unserem ehrenamtlichen Team aufgemacht hat, nachhaltig zu schließen. Dies erfordert eine gezielte Suche nach neuen Ehrenamtlichen, eine effektive Einbindung und Motivation der bestehenden Mitglieder sowie die Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement.

1.4.4. Fortbildungen

Teilnahme an Fortbildungen:

Im Jahr 2023 nahmen wir an verschiedenen Online-Fortbildungen teil. Diese Fortbildungen boten eine wertvolle Gelegenheit, neue Kompetenzen zu erwerben, bestehende Fähigkeiten zu vertiefen und sich über aktuelle Entwicklungen in der Jugendarbeit und in Vereinen und Verbänden zu informieren.

Organisation einer Fortbildung zu Vereins- und Verbandsentwicklung:

Darüber hinaus organisierten wir eine spezielle Fortbildung zu Strategien, Wegen, Kommunikation und Weiterentwicklung in Vereinen und Verbänden. Diese Fortbildung hatte zum Ziel, unseren hauptamtlichen Mitarbeiter*innen wichtige Werkzeuge und Strategien an die Hand zu geben, um die Arbeit des Landesjugendwerks effektiv zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Zielgerichtete Weiterbildung für professionelles Arbeiten:

Die Teilnahme an Online-Fortbildungen und die Organisation von speziellen Schulungen sind wichtig für die kontinuierliche Weiterentwicklung. Durch diese Maßnahmen stärken wir nicht nur die Kompetenzen unserer Mitarbeiter*innen, sondern investieren auch in die Qualität unserer Arbeit und in die nachhaltige Entwicklung des Landesjugendwerks AWO M-V e. V.

1.5. Angebote des Landesjugendverbandes

1.5.1. Ziele, Ergebnisse, Reflexionen

Das pädagogische Konzept, das im Jahr 2005 im Bundesjugendwerk verabschiedet wurde und seither kontinuierlich angepasst wurde, bildet das Fundament unserer Arbeit im Landesjugendwerk AWO M-V e. V. Die darin formulierten Ziele stehen im Mittelpunkt unserer Angebote und dienen als Leitlinien für unsere pädagogische Arbeit:

- Selbstbestimmung, Partizipation und Stärkung des Selbstbewusstseins der Teilnehmenden
- Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit
- Kennenlernen von konkreten Möglichkeiten von Emanzipation und Solidarität
- Förderung des dialogischen Prozesses unter den Teilnehmern
- Förderung der Toleranz

Unser Ziel ist es, allen Teilnehmern unserer Angebote die Erfahrung des Lebens und Lernens in demokratischen Strukturen zu ermöglichen. Wir möchten sie ermutigen, Differenzen als Stärken zu erkennen und mit Unterschieden konstruktiv und solidarisch umzugehen. In unserer pädagogischen Arbeit legen wir großen Wert darauf, Kindern und Jugendlichen eine höchstmögliche Beteiligung zu ermöglichen und sie zu ermutigen, diesen Raum auch zu nutzen. Diese pädagogische Praxis ist in unseren Angeboten erleb- und erfahrbar.

1.5.2. Veranstaltungstage

Im Jahr 2023 lag unser Fokus auf einer breiten Palette von Bildungsangeboten und Maßnahmen im Landesjugendwerk AWO M-V e. V. Wir gestalteten insgesamt 28 Veranstaltungen, die speziell auf die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten waren und im Rahmen des LJP 6 gefördert wurden.

Unsere Workshops waren so konzipiert, dass die Teilnehmenden aktiv einbezogen wurden und ihre eigenen Erfahrungen und Ideen einbringen konnten. Unsere Referent*innen moderierten die Workshops auf lebendige und interaktive Weise, um ein abwechslungsreiches und aktives Lernerlebnis zu schaffen.

Jeder Workshop war eine Gelegenheit für die Teilnehmenden, sich aktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen und ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln. Wir legten besonderen Wert darauf, dass die Teilnehmenden nicht nur Zuhörer waren, sondern auch Gestalter ihrer eigenen Lernprozesse.

Unsere Maßnahmen umfassten eine Vielzahl von Bildungsbereichen, von der kreativen Raumgestaltung durch Graffiti-Projekte über das Überwinden persönlicher Herausforderungen beim Parkour bis hin zur Förderung der Mobilität und Umweltbildung. Dabei stand stets der Bildungsgedanke im Vordergrund, und die Teilnehmenden wurden ermutigt, aktiv an ihrem eigenen Lernprozess teilzunehmen.

Durch diese vielfältigen Bildungsaktivitäten konnten wir im Jahr 2023 nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch die Selbstständigkeit, Kreativität und soziale Kompetenz der jungen Menschen fördern und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stärken.

1.6. Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2023 war ein wichtiger Baustein in unserer Arbeit die Öffentlichkeitsarbeit. Als Beispiele hierzu zählen zwei Ausgaben unseres KidsClubMagazins, das speziell für unsere jüngsten Mitglieder konzipiert wurde. Diese Magazine enthielten Verbandsthemen, die altersgerecht aufgearbeitet wurden, sowie Geschichten, Spiele, Rätsel und vieles mehr. Durch diese Maßnahme konnten wir sicherstellen, dass auch unsere jüngsten Mitglieder über die Aktivitäten und Themen des Verbandes informiert wurden und sich stärker mit dem Verband identifizieren konnten.

Darüber hinaus erstellten wir verschiedene andere Materialien für unsere Öffentlichkeitsarbeit, um unsere Sichtbarkeit insgesamt zu erhöhen und besser wahrgenommen zu werden. Diese Materialien trugen dazu bei, unsere Präsenz in der Öffentlichkeit zu stärken und unsere Botschaften gezielter zu verbreiten. Durch eine konsequente und vielseitige Öffentlichkeitsarbeit konnten wir unsere Wirksamkeit im Verband steigern und unsere Ziele effektiver verfolgen.

1.7. Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle bilden wesentliche Bausteine unserer Arbeit im Landesjugendwerk AWO M-V e. V. Wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich zu verbessern und sicherzustellen:

Interne Buchhaltung und einheitliches Erscheinungsbild:

Wir haben eine interne Buchhaltung entwickelt, um unsere Finanzen effizient zu verwalten und Transparenz zu gewährleisten. Zudem bemühen wir uns ein einheitliches Erscheinungsbild für unsere Veröffentlichungen zu etablieren, um eine professionelle und konsistente Außenwirkung zu erzielen.

Effektive Arbeitsstrukturen und transparente Kommunikation:

Wir fertigen Einladungen und Protokolle zu Sitzungen an, um eine effektive und transparente Arbeit im Verband zu gewährleisten. Durch klare Strukturen und dokumentierte Ergebnisse können wir eine reibungslose Zusammenarbeit sicherstellen und wichtige Entscheidungen treffen.

Qualitätssicherung in unseren Angeboten und Maßnahmen:

Auch innerhalb unserer Angebote und Maßnahmen legen wir großen Wert auf Qualitätssicherung und -kontrolle. Regelmäßige Auswertungs- und Abschlussrunden gehören zum Standard unserer Arbeit. Die Ergebnisse dieser Befragungen fließen direkt in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung unserer Maßnahmen ein, um kontinuierliche Verbesserungen zu ermöglichen und den Bedürfnissen unserer Zielgruppen gerecht zu werden.

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass unsere Arbeit im Landesjugendwerk AWO M-V e.V. stets auf einem hohen Qualitätsniveau stattfindet und wir den Anforderungen und Erwartungen unserer Mitglieder und Teilnehmenden gerecht werden.

Ein herzliches Dankeschön zuletzt!

Wir sagen Danke an alle, ohne die wir diese Arbeit nie leisten könnten: Als erstes an alle unsere Ehrenamtlichen, die ihre Freizeit und manchmal noch mehr opfern und immer wieder mit Motivation, Spaß, Fleiß und Tränen den Laden schmeißen. Unseren Mitarbeitern, Freiwilligen und Honorarkräften, für die das Gleiche gilt.

Ein weiteres großes Dankeschön geht auch an unsere Fördermittelgeber, ohne die die tollen Projekte nicht möglich gewesen wären!

Heike Kempcke
LJW AWO